

en liberté de fere ce qu'ill vous plerra ...

PS. Je vous prie de vouloir envoyer les cy Jointes avec les vostres a Zurich & a leur adressas".

1) Sind die in AH 55/75 formulierten Vorschläge auf Grund dieses Briefes von Reding entstanden?

Original, in franz. Sprache - AH 55, 153a

98

1655 Juni 1., Luzern, "raptim"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN [AN DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Was in Causa des Gottshuses Rynow [Streitigkeiten zwischen der Abtei einerseits und Benken und Marthalen anderseits - letztere wurden von Zürich unterstützt -] uff der nechst vorstehenden Zusammenkunfft [der VIII kath. Orte (IX ausg. AI) vom 9. - 11. Juni in Luzern]¹ wirdt angesehen werden, will Gliebts Got, an meinem Orth Zu dienst desselben nichts versumen [- Beat II. fungierte in diesem Streit als Vermittler -]². Das schreiben, uff welches der Herr in synem beliebten gedeütet, hat Zwar des Gotshuses Secretari [Kanzler] mir nüwlich vorgewissen, daselbe aber widerumb Zu Ruck gnommen das also ich mit keiner Copia verfasst bin.

Ueber der 3 [kath.] ... Orthen [SZ, UW, ZG] Schreiben so allerüingst [am 21. Mai] von [deren Tagsatzung von] Brunnen us an ... [Landammann und Landrat] von Uri abgangen [Vermittlung im Streit zwischen Luzern und Uri: letzterem war von Luzern vorgeworfen worden, die Luzerner Bürger Melchior R ü t t i - m a n n und Franz B i r c h e r, die als Aufriührer im Bauernkrieg 1653 verurteilt worden waren, bei sich aufgenommen zu haben]³, hat man dort nacher in verthruwen vernommen, das bei dem mehreren theil die gmeine sach sye, das schryben habent M.G.H. [Schultheiss und Rat] procuriert durch privat herren us selbigen Orthen als anietz Burger der Stat Lucern. sye also von keinem Recht formalisch-Oberkeitlichen befelch hergeflossen. Ob nun derglychen etwas by ihnen vorgefallen, soll ich mich nit vermessen Zu erkundigen. Das aber ist gwüss, das M.G.H. ein grosser dienst widerfahren wurde, wen dem H. [Zurlauben war Vertreter von Stadt und Amt Zug an der obgenannten Tagsatzung in Brunnen] und [denjenigen der] 2 übrigen ... Ohrten beliebten möchte, ein

55/98-99

antwort von Ury Zu Züchen, ehe die Tagleistung alher [in Luzern vom 9. - 11. Juni]⁴ besucht wurde, und das alsdan von H. Gsanden hierüber ein specialbefelch ertheilt wurde, den vorwandt der jetzt brucht wirdt dardurch Zu fellen und stürzten. Dis nach gebüer anzuordnen ist der Herr [Zurlauben] das beste Instrument, Zwyyflet mir deswegen nit sein hohe prudenz werde ihme den Rechten expedient dictieren. Dessen Würckung wir inmitels erwartend". Die von Beat II. Zurlauben angebrachte Dorsualnotiz lässt annehmen, dass er sich für diese Vermittlertätigkeit nicht hergeben liess; auf jeden Fall wurde die obenerwähnte Luzerner Tagsatzung von Beat II. Zurlauben nicht besucht und - den gedruckten EA zufolge - dort auch der Streit zwischen Luzern und Uri nicht mehr erörtert. Nachfolgend nun der Text Zurlaubens: "Beträffend U.E. Von Ury geschicht mir Unrecht, dan ich wider myn willen gen Brunnen deputiert worden, auch Zuvor weder Von Lucern noch anderstwohohär einichen particularbericht, der sach halber Empfangen - desglychen hand U.E. Von Underwalden sich auch erklerdt".

1) s. EA VI 1, 1215 Art. 635

2) s. insbesondere AH 5/128, s. zu diesem Streit auch etwa AH 4/71, 72, 73

3) s. EA VI 1, 247 a sowie AH 55/2

4) s. EA VI 1, 248 (Nr. 144)

Original - AH 55, 154

99

1695 Mai 20., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT AN KARDINAL [TOUSSAINT] DE [FORBIN-]JANSON, "COMMANDEUR DES ORDRES DU ROY [LUDWIG XIV.]"

"Je prends la liberté ... de vous faire une tres humble priere. le s.^r [Johann Kaspar] B r a n d e n b e r g Capitaine de la garde suysse a ferrare vient de mourir à Zug, qui est sa patrie, il laisse deux fils tous deux en âge de remplir ce poste. l'aisné [Karl Franz B r a n d e n b e r g]¹ est dans le service des Espagnols, et le Cadet [Beat Josef B r a n d e n b e r g], qui est d'une autre Mere [nämlich von A n n a M a r i a Zurlauben], est attaché aux interests de la france.²

C'est en faveur de ce dernier, que ie demande ... l'honneur de sa Protection.